



Stauende Augen, begeistertes Klatschen: In der Zauberlaterne tauchen die Kinder in die magische Welt des Films ein.

Grosses Kino für die Kleinen

Nach Corona-Zwangspause und Sommerferien geht es im August wieder los mit der **Zauberlaterne**, dem Filmklub für die 6- bis 12-jährigen. Im Gebiet der Migros Aare heisst es nun neu auch in Belp: Licht aus, Film ab!

Text: Pia Schüpbach **Bild:** Guillaume Perret

Tuscheln mit dem Sitznachbarn, Zwischenrufe oder spontaner Applaus: Das stört bei den Filmvorführungen der Zauberlaterne niemanden. Denn im Kinosaal sitzen nur 6- bis 12-jährige Kinder sowie ein paar Helfer. In der ganzen Schweiz gibt es über 80 Kinos oder Spielstätten, die mit der Zauberlaterne zusammenarbeiten.

Im Genossenschaftsgebiet der Migros Aare ist ein Klub neu dazugekommen: Am 17. Oktober



geht es auch im «Kino um die Ecke» in Belp mit dem ersten Film in einer Serie von neun Vorstellungen los. Welcher Film laufen wird, ist eine Überraschung. «Erst zehn Tage vorher erfahren die Zauberalaterne-Mitglieder jeweils, welchen Film sie sehen werden», sagt Lara Netzer von der Zauberalaterne. Dabei erhalten die Kinder die Klubzeitschrift mit Illustrationen des Zeichners Noyau nach Hause geschickt. So lesen sie Spannendes über den Film und können sich darauf einstellen. «Etwas kann ich doch schon verraten», sagt Lara Netzer «Es wird ein Stummfilm sein.»

Die «Angsttante» hilft

Bei der Zauberalaterne geht es nicht darum, den Kindern die neuesten Filme zu zeigen. Vielmehr sollen sie in die Filmgeschichte eintauchen. So ist von Klassikern des Stummfilms über erste Farb- und Tonfilme bis zu aktuellen Kinoproduktionen alles dabei. Moderierende im Kinosaal sowie professionelle Schauspielerinnen und Schauspieler bereiten die Kinder mit didaktischen Spielszenen auf den Film vor. Zudem sitzen

zwei «Angsttanten» respektive «Angststoppel» – gut sichtbar mit einem Velolämpchen am Arm – im Kinosaal. Sie helfen, wenn es einem Kind zu viel wird oder jemand zur Toilette muss. So sind zwar die Eltern nicht dabei, die Kinder aber unter der Aufsicht von Erwachsenen.

Weil die Akteure, die zusammen mit dem Animationsduo den szenischen Einstieg spielen, nicht überall gleichzeitig auftreten können, erfolgt der Saisonstart gestaffelt. In den ersten Kinos beginnen die Vorstellungen schon nach den Sommerferien.

Lara Netzer hofft, dass bei der Zauberalaterne diesmal alle neun Vorstellungen stattfinden können. Denn die vergangene Saison war wegen der Coronavirus-Pandemie vorzeitig zu Ende. «Wir werden den Ablauf immer wieder den Richtlinien anpassen», sagt sie. Damit die Kleinen nicht auf grosses Kino verzichten müssen. MM

Die Zauberalaterne im Gebiet der Migros Aare (Bern–Aargau–Solothurn): Aarau, Baden-Wettingen, Solothurn, Bern (Westside, Cine ABC), Belp, Biel, Lyss, Burgdorf, Langenthal, Thun, Interlaken

Magische Filmwelten

Die Zauberalaterne ist ein Filmklub für 6- bis 12-Jährige. Seit 26 Jahren bietet sie Kindern jährlich ein neues Programm von neun Filmen. Das Abo kostet 40 Franken für das erste Kind, 30 Franken für das zweite und ist gratis für das dritte Kind derselben Familie. Heute hat der Klub **Ableger an über 75 Orten in der Schweiz** und in sieben weiteren Ländern – etwa in Mexiko, Georgien oder Polen – und insgesamt rund 30 000 Klubmitglieder. In der Schweiz sind es fast 80 Klubs. Der Dachverein «Die Zauberalaterne» in Neuenburg koordiniert die Aktivitäten der Klubs in den Partnerstädten und stellt für **jede Sprachregion ein eigenes Filmprogramm** zusammen. Die Klubs in der Schweiz werden von rund 800 Freiwilligen geleitet.

Für **jüngere Kinder** (vier bis sechs Jahre) bietet die **Kleine Laterne** einen Einstieg in die Filmwelt: Dreimal pro Jahr sind die Kinosäle für die Jüngsten und ihre Eltern oder Grosseltern für einstündige Vorstellungen reserviert – ab November 2020 neu auch in Bern.

Infos und Programm auf zauberalaterne.org und kleinelaterne.org. Das Kulturprozent der Migros Aare unterstützt die Zauberalaterne-Filmklubs im Genossenschaftsgebiet.

